

REGIONAL AUSGABE

DEUTSCHLAND

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, wir blicken auf ein bedeutendes Jahr für die Auslandschweizerinnen und -schweizer zurück. Die knappe Annahme der elektronischen ID und die Fortschritte bei den Bilateralen 3 zeigen, dass die Schweiz wichtige Weichen stellt. Ein Meilenstein war die erste elektronische Wahl der acht Mitglieder des Auslandschweizererrats in Deutschland. Erstmals konnten alle hier immatrikulierten Landsleute digital abstimmen – ein Schritt zu mehr Teilhabe.



Sonja Lengning ist Präsidentin der ASO Deutschland

Die gewählten Räte bilden die Auslandschweizerorganisation (ASO) Deutschland, das Bindeglied zwischen der ASO in der Schweiz und den Vereinen sowie Einzelmitgliedern in Deutschland. Während unserer Onlinekonferenz am 15. Mai möchten wir gemeinsam diskutieren, welche Angebote geschätzt werden und wo wir uns weiterentwickeln sollten. Ich freue mich auf den Austausch.

SONJA LENGNING

Aldo Hoffer: Stolz auf seine Schweizer Wurzeln



Aldo Hoffer ist Deutscher. In Erinnerung an seine Schweizer Vorfahren zog er sein Schweizer Käppi an, als im Juni 2025 im Schweizer Kolonistendorf Nattwerder ein Gedenkstein zum 340. Jubiläum der Anlandung der Schweizer Kolonisten enthüllt wurde.

Garmatter, Durtschy, Murhoffer, Pfister, Schneider, Frey, Ruderer, Bruschi, Hoffer oder Hoffert hießen die Schweizer Vorfahren von Aldo Hoffer. Sie alle kamen auf Wunsch des Grossen Kurfürsten Friedrich Wilhelm und seines Nachfolgers Friedrich III. um 1700 aus der Schweiz ins heutige Brandenburg.

Der 62-jährige Hoffer interessierte sich eigentlich nie für Ahnenforschung. Erst als sein Vater 2003 ihn bat: «Sortier mal diese Unterlagen», hat ihn das Virus gepackt. «In unserer Familie war die Herkunft der Familienlinie Hoffer aus der Schweiz als Familienanekdote grundsätzlich bekannt, Einzelheiten aber nicht.» Heute ist der im brandenburgischen Zehdenick geborene Hoffer Fachmann für die Schweizer Zuwanderung bei der Brandenburgischen Genealogischen Gesellschaft «Roter Adler».

Der heute in Halle/Saale lebende Ingenieur für Energieversorgung kann sich rühmen, von einer Vielzahl von Schweizer Kolonisten abzustammen und zwar in der 10. Nachfahrensgeneration. Seine Grosseltern waren Gustav Hoffer und Ursula Ruder aus dem Schweizer Kolonistendorf Schulzendorf bei Rheinsberg im Ruppiner Land. Ihre Vorfahren kamen aus dem Berner Oberland, dem Berner Aargau, Zürich und St. Gallen.

Aldo Hoffer knüpfte Kontakte in die Schweiz, insbesondere ins bernische Thierachern bei Thun, wo die Familie Gaarmatter-Durtschy herkam, und zum dortigen historischen Verein. Aus den Kontakten wurden Freundschaften.

Hoffer sieht sich als lokalen Familienforscher mit dem Ziel der Verknüpfung verschiedener Forschungsinteressen: «Ich möchte verlorenes Wissen über unsere Vorfahren zurückgewinnen und erhalten.»

Denn die Geschichte der Schweizer Kolonisten in Brandenburg ab 1685 im Golmer Bruch bei Potsdam und ab 1690 im Ruppiner Land um Lindow ist oftmals nur in den betroffenen Gebieten bekannt.

Aldo Hoffers erwachsene Söhne nahmen interessanterweise den umgekehrten Weg: Auf der Suche nach Arbeit landeten sie im St. Gallischen. Sie leben und arbeiten seit vielen Jahren dort.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Lesen Sie auch auf Seite III den Artikel über die Geschichte der Schweizer Kolonisten in Brandenburg, die um 1700 einwanderten.

Kulturkalender

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben online oder in der lokalen Presse.

Ausstellung A

Theater T

Konzert K

Hazel Brugger tritt mit ihrem Programm «Good Evening Europa» am 9.4. in Delbrück auf, am 10.4. in Hamm, am 11.4. in Mönchengladbach, am 12.4. in Krefeld, am 24.4. in Rust und am 27.4. in Böblingen, am 28.4. in Schwäbisch Gmünd, am 4.5. in Sindelfingen, am 5.5. in Landau, am 29.5. in Solingen, am 30.5. in Bremen, am 31.5. in Hildesheim und am 1.6. in Limburg.

Der Schweizer Comedian **Martin O.** präsentiert sein Programm «Super Looper» am 12.2. in Vaihingen an der Enz, am 13.2. in Langenhagen, am 14.2. in Michelstadt, am 27.2. in Markgröningen, am 5.3. in Pforzheim, am 23.4. in Kressborn und am 3.5. in Frankfurt a.M.

Das Luzerner Comedy-Duo **Ohne Rolf** gastiert mit seinem neuen Programm «Unter Druck» am 26.3. in Mainz, am 27.3. in Bonn-Beuel, am 28.3. in Karlsruhe, am 21. 6. in Ulm, am 17.9. in Köln, am 18.9. in Oberhausen und am 19.9. in Friedberg.

The True Harry Nulz, das Septett mit seiner aussergewöhnlichen Besetzung – zwei Bassklarinetten, zwei Gitarren, zwei Schlagzeuge und ein E-Bass – geht auf Wintertournee. Es gastiert am 26.2. in Bayreuth, am 27.2. in Hamburg und am 28.2. in Landsberg.

Black Sea Dahu mit Sängerin und Songschreiberin Janine Cathrein gastiert in Deutschland: Am 18.3. treten sie in München auf, am 24. und 25.3. in Leipzig, am 26.3. in Berlin, am 28.3. in Oldenburg und am 1.4. in Köln.

Das **Gilbert Paeffgen Trio** mit Claude Meier und Fabian M. Müller gastiert mit seinem Programm «Der Mann auf dem Trampolin» am 22.4. in Moosburg, am 23.4. in Köln, am 25.4. in Herrsching und am 26.4. in Haidmühle.

Darmstadt

Miłosz Sroczyński, Zürcher Pianist mit polnischen Wurzeln, spielt Bachs Goldberg-Variationen (K), 19.2., Literaturhaus

Filderstadt

Schreiber vs. Schneider, PAARcours d'amour, Comedy, 28.2., FILharmonie

Frankfurt

Miłosz Sroczyński, Zürcher Pianist mit polnischen Wurzeln, spielt Bachs Goldberg-Variationen (K), 18.2., Steinway & Sons

Merians Traum. Ein Abend im Zeichen barocker Stimmen und Bildwelten, Hör- und Seherlebnis, 20.2., Romanfabrik

Friedrichshafen

Gisela Horat Trio, Jazz (K), 21.5., Kulturhaus Caserne

Paderborn

Roger Stein, Liedermacher, Was soll's (K), 28.2., Amalthea Theater

Potsdam

Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker (T), 1. und 15.3. Hans Otto Theater

Wuppertal

Das Von der Heydt-Museum präsentiert in seiner neuen Dauerausstellung u.a. Werke von Ferdinand Hodler und Alberto Giacometti.

Brandenburg:

Der Grosse Kurfürst Friedrich Wilhelm I. von Brandenburg (1620-1688) wandte sich 1683 hilfesuchend an den Stand Bern und lud Schweizer Bauernfamilien ein, sich in Brandenburg niederzulassen. Er war Calvinist und gewährte 1885 auch 20.000 verfolgten Hugenotten Asyl. Der Dreissigjährige Krieg hatte sein Land schwer verwüstet; ganze Landstriche waren entvölkert.

Zur Stärkung des reformierten Bekenntnisses und der Wirtschaftskraft lockte er nicht nur Hugenotten und Holländer in



1401 Kilometer legten die Berner Einwanderer 1685 auf dem Wasserweg zurück, um sich im Golmer Bruch bei Potsdam niederzulassen. Sie nahmen die Route über Aare, Rhein, die Nordsee, die Elbe, die Havel in die Wublitz. Die Reise dauerte 50 Tage.

sein Land. Er warb auch in der Schweiz um Zuwanderer. Die dortige Bevölkerung war von einer Bevölkerungsexplosion, Überschwemmungen und Missernten geplagt. Die kleinen Bauerngehöfte konnten unmöglich noch weiter unter mehreren Söhnen aufgeteilt werden.

Die Auswanderer waren in der Situation heutiger Migranten und Migrantin-



Schweizer Kolonisten in der Mark



Die Kirche von Nattwerder wurde 1690 geweiht. Im Innern ist sie noch immer reformiert karg. Heute gehört das idyllisch gelegene Dörflein zur Stadt Potsdam.

nen. Sie versuchten der schwierigen Situation in ihrem Land zu entkommen. Und das Angebot des Grossen Kurfürsten klang verlockend. Die Reise wurde bezahlt, Land und Baumaterial zur Verfügung gestellt, ein reformierter Prediger aus der Schweiz eingestellt. Sie erhielten Unterstützung beim Bau einer reformierten Kirche und Saatgut. Sie lebten dreissig Jahre steuerfrei und konnten nicht zum Kriegsdienst eingezogen werden.

Die ersten Schweizer Siedler, vierzehn vorwiegend Berner Familien inklusive Knechte und Mägde, insgesamt 102 Personen, kamen mit Schiffen 1685 im Golmer Bruch östlich von Potsdam an. Für sie wurde sogleich eine reformierte Gemeinde begründet, in der zunächst Prediger aus der Schweiz tätig waren. Ein leichte Aufgabe erwartete die Berner keineswegs: Die «Nasse Insel» war wahrlich kein guter Ort, um sich niederzulassen. Sie sollten die

sumpfige Landschaft des Luchs trocken legen, urbar machen und Landwirtschaft betreiben. Denn die neu entstehende Sommerresidenz des Herrscherhauses in Potsdam brauchte Nahrungsmittel.

Die nächsten Schweizer Ansiedlungen erfolgten im Gebiet zwischen Neuruppin und Rheinsberg, der heutigen Ruppiner Schweiz. Diese Kolonisten kamen vorwiegend aus den Kantonen Bern und Zürich. Sie mussten alle den beschwerlichen Landweg nehmen. Zu Fuss und mit Ochsenkarren zogen sie via Bamberg, Halle/Saale ins über 1000 Kilometer entfernte Ruppiner Land.

In Lindow ist der reformierte Prediger Hercules Dellicker aus Zürich bereits 1690 nachgewiesen. Nach Glambeck kamen 1691 zehn Schweizer Familien, nach Vielitz zwölf Familien. Im gleichen Jahr liessen sich zwölf überwiegend aus dem Berner Oberland

stammende Familien in Storbeck nieder. Ebenfalls 1691 siedelten zwölf Familien in Lüdersdorf (heute Altlüdersdorf), elf Familien in Schulzendorf und zunächst fünf Familien in Linow; dort sind 1722 jedoch bereits zehn Schweizer Kolonisten ansässig.

Die privilegierte Situation der Schweizer brachte ihnen den Neid der einheimischen Bevölkerung ein. Konflikte waren vorprogrammiert. In den ersten dreissig bis fast fünfzig Jahren heirateten die Schweizer ausschliesslich untereinander. Das gebot ihnen ihre Religion, vor allem aber die Bewahrung der gewährten Privilegien als Kolonisten. Die Privilegien der Kolonisten wurden nach und nach zurückgenommen. Ab 1817 wurden auf Befehl von König Friedrich Wilhelm III. der Zusammenschluss von Lutheranern und Reformierten staatlich verordnet.

In den meisten dieser Dörfer ist heute noch das Bewusstsein ihrer Entstehung vorhanden. Die Jubiläumstage der Ankunft der Schweizer Kolonisten werden gefeiert und Gedenksteine errichtet. Das Vierzig-Seelen-Dorf Nattwerder gründete sogar eigens einen Verein zur Pflege der Erinnerung, den Verein «Schweizer Kolonistendorf Nattwerder».

MONIKA UWER-ZÜRCHER



1993 baten die damalige Schweizerische Gesandtschaft in Berlin unter Paul Widmer und die Schweizer Revue um Spenden, damit die marode Orgel des Kirchleins von Nattwerder renoviert werden konnte. Schweizer Firmen im Berliner Grossraum und Schweizer Vereine unterstützten den Verein Schweizer Kolonistendorf Nattwerder. 1996 konnte die Orgel eingeweiht werden.

München: Cocktailabende im Schweizer Haus

Ende Oktober fanden im Schweizer Verein München zwei besondere Cocktailabende im Schweizer Haus statt, geleitet von Melanie Bichsel, Mixologin und Inhaberin von Passion Planung. An beiden Abenden nahmen jeweils rund zwanzig Personen teil – einmal eine Gruppe von unter 45-Jährigen und einmal eine Gruppe von über 45-Jährigen –, um Raum für Austausch und Gespräche innerhalb der jeweiligen Generation zu schaffen.

Schon nach kurzer Zeit zeigte sich die grosse Begeisterung: Viele verfolgten aus nächster Nähe, wie Aromen kombiniert, Zutaten abgestimmt und neue Mischungen kreiert wurden. Melanie führte durch die Grundlagen des Shakens und Mixens, gab Einblicke in ihre Arbeitsweise und ermutigte die Teilnehmenden, eigene Ideen auszuprobieren. So entstanden im Laufe des Abends zahlreiche individuelle Kreationen, die mit Freude miteinander geteilt wurden.

Melanie Bichsel aus der Schweiz, zweifache Mutter und seit 2024 selbstständig mit Passion Planung, verbindet Eventorganisation mit ihrer Leidenschaft für Cocktails und Mocktails. Mocktails sind übrigens Kreationen ohne Alkohol. Sie versteht Mixologie als ein sensorisches Erlebnis – Drinks als kleine Genussmomente, die Menschen zusammenbringen.



Die Cocktailabende im Schweizer Haus München waren ein grosser Erfolg und machten viel Spass.

Beide Anlässe waren ein grosser Erfolg und haben gezeigt, wie wertvoll gemeinschaftliche Aktivitäten innerhalb des Schweizer Vereins sind. Und so viel steht fest: Diese Cocktailabende waren mit Sicherheit nicht die letzten.

Ein herzlicher Dank an Melanie Bichsel für zwei inspirierende, gesellige und genussvolle Abende.

KATHRIN GEISSER

Freiburg i.Br.: Die Reise eines Briefes

Vielfältige Veranstaltungen organisierte der Schweizer Verein Freiburg i.Br. im vergangenen Jahr. Neben den monatlichen Stammtischen konnten die Mitglieder beim Bundesfeierausflug nach Appenzell das Handwerk eines Weissküfers kennen lernen. Ein typisches Essen, Sântis-Rösti mit Schweinemedallion, gab es anschliessend im Restaurant Schwägalp am Fusse des Sântis.

Die Teilnehmer der Mehrtagesfahrt, die dieses Jahr in den Bayerischen Wald und nach Pilzen führte, bekamen einen umfassenden Eindruck von der vielfältigen Glasherstellung, die teilweise noch in Handarbeit ausgeführt wird. Nach einer schönen Schwarzwaldrundfahrt und einer Kaffeepause führte uns der kulinarische Ausflug zu einem Raclette-Essen nach Hinterzarten.

Auch für das neue Jahr sind wieder einige Aktivitäten geplant.

■ Im Januar steht eine Betriebsbesichtigung der Privatsektellerei Geldermann in Breisach auf dem Programm. Gerüttelt oder degorgiert – wir werden nach der Führung sicher schlauer sein und das Glas Sekt bei festlichen Anlässen mit grösserer Kenntnis geniessen.

■ Im Februar besuchen wir das Postverteilzentrum in Freiburg und verfolgen sowohl den Versand eines Briefes vom Briefkasten bis zur Zentrale und weiter in die einzelnen Bestimmungsorte. Auch die ankommende Post aus ganz Deutschland und Europa muss verteilt und vorher nach den Zustellorten sortiert werden.

■ Die Stammtische finden in den Sommermonaten auf der grossen Terrasse des Campingplatzes in Kirchzarten statt und in den anderen Monaten in einem Café in Freiburg. Weitere Einzelheiten sind unter www.schweizerverein.freiburg.de zu finden.

GÜNTER ZIEGLER

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu – Präsident: Alexander Gartmann, Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg – Präsidentin: Christine Sikasa
Tel. 08238/95 83 16, E-Mail: christine@sikasa.net

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. – Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Tel. 07661/48 42, E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

GRENZACH-WYHLEN

Schweizer Kolonie Grenzach – Präsidentin: Verena Hafner
Tel. 07624/90 97 74, E-Mail: hafner-pflugli@t-online.de

JESTETTEN

Schweizer Verein Hochrhein

Präsident: Peter Draemann, Tel. 0172/680 18 88

E-Mail: peter.draemann@schweizer-verein-hochrhein.de

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim – Präsidentin: Beatrice Ratai
Tel. 06347/9 73 60 20, E-Mail: trice56@gmx.net

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V. – Präsidentin: Monika Kelling-Frauenlob
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32, E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

– Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V. München

Präsidentin: Monika Oberndorfer, Tel. 0151/14 26 49 26

E-Mail: info@sdwm.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg – Präsident: Hanspeter Hartmann
Tel. 0176/32 44 03 66, E-Mail: hh@hnh.ch

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim – Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66, E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg – Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16, E-Mail: b.schaalkoenig@bueroschaal.de

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V. – Präsidentin: Barbara Meier
Tel. 07473/2 10 86 75, E-Mail: schweizerverein-reutlingen@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart – Präsident: Martin A. Obrecht
Tel. 01573/4 71 61 55, E-Mail: obrecht@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

– Schweizer Schützenverein Stuttgart – Präsident: Marc Schumacher
Tel. 0711/24 63 30, E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

Wiesbaden geniesst die «Hiwweltour»



Wer Lust auf Natur, Bewegung und Schweizer Geselligkeit hat: Der Schweizer Verein Wiesbaden hat die nächste Wanderung am 3. Oktober schon geplant. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen, mit uns die Schönheit der Weinberge zu entdecken.

Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr:

- Ende Februar: Raclette-Essen im Schwimmverein Wiesbaden Schierstein
- Ende Mai: Velotour
- 1. August: Bundesfeier auf dem Grillplatz Hattenheim

- Mittwoch, 12. August: Treffen auf der Rheingauer Weinwoche
 - Samstag, 5. September: Treffen auf dem Mainzer Weinmarkt
 - Samstag, 3. Oktober: Hiwweltour
 - Samstag, 28. November: Adventsfeier im Forsthaus Rheinblick, Wiesbaden-Freudenberg
 - Mittwoch, 9. Dezember: Letztes Mittwochs-treffen auf dem Mainzer Weihnachtsmarkt
- Siehe auch unter schweizer-verein-wiesbaden.de.

Nürnberg: Save the Date

Im diesem Jahr legt der Schweizer Verein Nürnberg ein sehr vielfältiges Programmangebot für Jung und Alt vor.

- 25. März: Whisky-Tasting
- April: Kaffeenachmittag
- 9. Mai: Familienwanderung im Nürnberger Land
- 10. Juni: Stammtisch im Biergarten
- 1. August: Bundesfeier
- 13. September: Tag des Denkmals, Besichtigung eines Museums zum Thema Verkehr und Infrastruktur
- 24. Oktober: Fondueabend
- 5. Dezember: Samichlaus-Feier, Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie unter schweizer-verein-nuernberg.de

Unser Jobangebot

WEBAGENTUR.CH

Schwiizerdütsch Telefonist/in gesucht

Auf diesem Weg suchen wir nach einem Telefonisten, welcher Termine vereinbart für unsere Webberater in der gesamten Deutschschweiz.

2500 Webseiten für Kleinbetriebe haben wir bereits erstellt. Helfen Sie mit, weitere Unternehmen von unseren preiswerten Angeboten zu überzeugen und einen kostenlosen Termin mit uns wahrzunehmen.

Bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns:

 www.webagentur.ch  044 504 26 00  job@webagentur.ch

Sie bringen mit:

- Einfühlungsvermögen und Überzeugungstalent
- Selbstständige und pflichtbewusste Arbeitsweise
- Ideales Alter: zwischen 30 und 60 jährig

Wir bieten Ihnen:

- Endlich wieder Schwiizerdütsch reden!
- Flexibles Pensum zwischen 40-80%
- Arbeit von zu Hause über Telefonsoftware
- Fixe Entlohnung plus Erfolgshonorar

Stefan Hausherr, AG

Gabriel Hauser, BE

Simone Zuberbühler, SG

Jari Müller, LU

Lea Moser, ZH

Nicolas Häseli, BS/BL



Dresden/Radebeul: Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub wählte neuen Vorstand



Der neue Vorstand des SDWC (v.li.):

Martin Wagner, Frank Georgi, René Minnig, Kai-Uwe Blechschmidt, Schirmherr Björn-Markus Bennert, Ariane Erber, Torsten Prusseit und Tom Kreutzer

Der Schweizerisch-Deutsche Wirtschaftsclub für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (SDWC) hat seit dem 12. September einen neuen Vorstand.

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung einen Tag nach den Schweizerisch-Deutschen Literatur- und Wirtschaftstagen wählten die Mitglieder zwei Frauen und sieben Männer in das ehrenamtliche Gremium. Neuer Präsident wurde der Schweizer Kai-Uwe Peter Blechschmidt, im Hauptberuf Regionalmanager bei der Stadtwerke Leipzig GmbH (Sachsen), Geschäftsführer der Energie Harzgerode GmbH (Sachsen-Anhalt) und Prokurist bei der Quartiersenergie Leipzig GmbH. Ihm zur Seite stehen zwei Vizepräsidenten: Tom Kreutzer (Unternehmer) und Hans-Georg Ehle (Senior-Berater und Gesellschafter bei Ehle Industrietechnik GmbH). Erster Schatzmeister wurde

Frank Georgi (Unternehmensberater), zweite Schatzmeisterin Ariane Erber (Prokuristin bei der BELIMO Automation Deutschland GmbH). Als Schriftführer wurde René Minnig (Pensionär und Schweizer Auswanderer nach Deutschland) gewonnen. Zu Beisitzern mit operativen und regionalen Aufgaben wurden gewählt: Dr. Sophie Ruckau (Professorin für Marketingmanagement), Martin Wagner (Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre) sowie Torsten Prusseit (Partner bei der Schweizer Fine Art Invest Group).

Als erste Amtshandlung schlug der neue Präsident den bisherigen Präsidenten Björn-Markus Bennert zum Schirmherrn des Vereins vor. Für eine erneute Präsidentschaft stand Bennert aufgrund seiner Berufung zum Honorarkonsul der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Bundesland Sachsen nicht mehr zur Verfügung.

In seiner neuen Funktion als Schirmherr bleibt die Verbindung zum SDWC und dessen Vertretung bei wichtigen Veranstaltungen gewahrt.

Im Rahmen des Jahresberichts wurden zentrale Entwicklungen vorgestellt: die erfolgreiche Erweiterung der SDWC-Aktivitäten auf Sachsen-Anhalt, die Neugestaltung der Homepage sowie Rückblicke auf Veranstaltungen wie die Leipziger Buchmesse und diverse Tagungen. Vor dem Hintergrund dieser erfreulichen Entwicklungen blicken Vorstand und Vereinsmitglieder sehr zuversichtlich auf das zukünftige Wirken des SDWC in den drei deutschen Bundesländern.

TORSTEN PRUSSEIT

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V. – Präsidentin: Marisa Broggin
Tel. 0177/7 26 04 24, E-Mail: mbroggin@schweizerclubaachen.de
BAD OEYNHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V. – Präsident: Silvio Tedaldi
Tel. 0176/22 71 92 81, E-Mail: Sil.Ted@web.de
DÜREN
Schweizer Schützenverein Düren – Präsident: Roland Gfeller
Tel. 02446/91 11 00, E-Mail: r.gfeller@t-online.de
DÜSSELDORF
Schweizerverein Düsseldorf e.V. – Präsident: Dr. Rudolf Burkhalter
Tel. 02102/4 16 12, E-Mail: schweizervereinduesseldorf@gmail.com
– Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.
Vorsitzender: Dr. Thomas Schmitz, Tel. 0211/1 79 33 90, www.dswev.de
ESSEN
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V. – Präsident: Frank Wyrsh
Tel. 0208/ 59 18 43, E-Mail: info@schweizerverein-essen.de

FRANKFURT A.M.
Schweizer Gesellschaft Frankfurt – Präsident: Dr. Jürgen Kaufmann
Tel. 069/69 59 700, E-Mail: juergen.kaufmann@sgffm.de

GIESSEN
Schweizerverein Mittelhessen – Präsidentin: Stefanie von Ah
Stettiner Str. 35, 35460 Staufenberg
E-Mail: info@schweizerverein-mittelhessen.de

KASSEL
Schweizer Club Kassel – Präsident: Reinhard Süess
Tel. 05662/32 12, E-Mail: r.suess@t-online.de

KOBLENZ
Schweizer Club Rhein-Lahn – Präsident: André Kurt
Tel. 06431/9 77 90, E-Mail: a.kurt@ds-messwerkzeuge.de
KÖLN

Schweizer Verein «Helvetia» Köln e.V. – Präsident: Andreas Baum
Sekretariat: Tel. 0221/7 12 49 54, E-Mail: info@svhk.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LUDWIGSHAFEN
Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen – Präsidentin: Susan Janz
Tel. 06235/92 02 19, E-Mail: schweizerverein-helvetia-lu@t-online.de

MÜNSTER
Schweizer Treffen Münster/Westfalen – Präsidentin: Elisabeth Schmeddinghoff
Tel. 02509/4 47, praesidentin@schweizer-treffen-muenster.de

SAARBRÜCKEN
Vereinigung der Schweizer im Saarland – Präsidentin: Nadja von Kanel
Tel. 06893/14 79, E-Mail: nadja@schweizer-verein-saarland.de

SIEGEN
Schweizer Club Siegen und Umgebung – Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Tel. 0271/8 15 87, E-Mail: verena-luettel@t-online.de

WIESBADEN
Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Kontakt: Beat Alessandri, Tel. 0176/99 04 76 88
E-Mail: event@schweizer-verein-wiesbaden.de

Leipzig, Magdeburg und Haldensleben: Schweizerisch-Deutsche Literatur- und Wirtschaftstage



Lesung auf der Leipziger Buchmesse: Die Schweizer Schriftstellerin Nora Osagiobare liest aus ihrem Romanerstling «Daily Soap».

Zum 27. Mal in Folge und zum zweiten Mal in Sachsen-Anhalt fanden am 10. und 11. September 2025 die Literatur- und Wirtschaftstage des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs (SDWC) statt.

Vorausgegangen war am 28. März ein Besuch des SDWC auf dem Stand des Schweizerischen Buchhandels- und Verlegerverbandes (SBVV) während der Leipziger Buchmesse. Die dort nicht verkauften Bücher werden traditionell nicht wieder mit in die Schweiz genommen. Stattdessen gehen sie als Spende an Bibliotheken. Empfänger in diesem

Jahr waren die Häuser in Magdeburg und Haldensleben (Sachsen-Anhalt). Die beiden Städte waren dann auch Gastgeber für die Literatur- und Wirtschaftstage. In Zusammenarbeit mit der Schweizer Botschaft in Berlin, dem Schweizer Buchhandels- und Verlagsverband (SBVV) sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK) Magdeburg hatte der SDWC wieder ein spannendes Programm zusammengestellt.

Eröffnet wurde in Magdeburg durch die Oberbürgermeisterin Simone Borris, dem Ersten Botschaftssekretär Stefan Marti und Myriam Lang, Promoterin des SBVV. Als Schweizer Autoren waren Nora Osagiobare und Sunil Mann gekommen. Es folgten eine Führung durch die 500 Jahre alte Magdeburger Bibliothek und die Präsentation einer Inkunabel aus dem 15. Jahrhundert. Die erste Lesung vor Gymnasiasten hielt Sunil Mann, bevor am Nachmittag die IHK zum Wirtschaftstag Schweiz geladen hatte. Der erste Tag endete mit einer Lesung von Nora Osagiobare in der Magdeburger Stadtbibliothek.

Am zweiten Veranstaltungstag war Haldensleben Gastgeber: eine Buchlesung von Sunil Mann, ein Empfang im Rathaus durch den Bürgermeister und ein Rundgang durch Haldensleben. Besonderes Interesse fand die Besichtigung des Haldenslebener Werks der Schweizer Euroglas AG. Die

Literatur- und Wirtschaftstage endeten mit einem inspirierenden Doppelprogramm: Im Hotel Behrens in Haldensleben präsentierte Nora Osagiobare Auszüge aus ihrem neuen Werk «Daily Soap» vor einem sehr interessierten lokalen Publikum. Die Lesung bot neben der Buchstory Einblicke in zeitgenössische Schweizer Literatur, persönliche Perspektiven der Autorin und literarisch verarbeitete Spannungen der Gegenwart.

Neben dem veranstaltenden SDWC waren auch Vertreter des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft (BVMW) und des Rotary-Clubs Haldensleben als aufmerksame Zuhörer anwesend. Im Anschluss an ein von Hotelier Roman Behrens persönlich serviertes Essen erschien Gabriel Galliker-Etter auf der Leinwand. Der CEO der Schweizer Traditionsfirma Etter & Söhne moderierte online die Verkostung von Bränden und Whiskys seiner Firma – serviert von Roman Behrens vor Ort. Neben der Story in jedem Glas erhielten die Teilnehmer Hintergrundinformationen zur Herstellung, Herkunft und Stilistik von Obstbränden, Likören und Whisky von Etter. Das vielseitige Programm lieferte eine persönliche und fokussierte Atmosphäre mit anschliessenden Austauschmöglichkeiten zwischen Autorin, Lesern und Genussbegeisterten. Eines der von Nora Osagiobare handsignierten Bücher fand seinen festen Platz in der gut sortierten Bibliothek des Hotel Behrens, ihr Erstlingswerk und die gespendeten Schweizer Bücher finden ganz sicher viele begeisterte Leser.

TORSTEN PRUSSEIT

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT BERLIN

BERLIN
Schweizer Verein Berlin – Präsidentin: Angela Schulze
Tel. 030/32 30 48 78, E-Mail: a.schulze@schweizer-verein-berlin.de
– Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.
Präsident: Jörg Luchtenberg-Dickhoff, Tel. 0157/52 83 67 47
E-Mail: schweiz@luchtenberg-dickhoff.de
BRAUNSCHWEIG
Schweizer Verein Braunschweig – Präsidentin: Christine Schwendener
Tel. 0531/2 87 29 23, E-Mail: vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de
BREMEN
Schweizer Verein «Rütli» Bremen – Präsidentin: Maria Glander
Tel. 0160/93 84 47 91, E-Mail: info@schweizerverein-bremen.de

DRESDEN
Schweizer Verein Dresden – Präsident: René Minning
Tel. 0176/65 26 99 90, E-Mail: info@schweizer-verein-dresden.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. – Präsident: Kai-Uwe Blechschmidt
E-Mail: vorstand@sdwc.de

HAMBURG
Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg – Präsidentin: Luisa Listmann
Tel. 040/78 05 45 32, E-Mail: luisa.listmann@schweizerverein-hamburg.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

HANNOVER
Schweizer Verein Hannover – Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15, E-Mail: schweizerverein-hdweb.de

OSNABRÜCK
Schweizer Verein Osnabrück e.V. – Präsidentin: Silke Steinbrügge-Schmidlin
Tel. 0178/1 53 29 96, E-Mail: silke.steinbruegge@web.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN
Schweizer Verein Schleswig-Holstein – Präsident: Martin Abächerli
Tel. 0159/03 86 30 54, E-Mail: m.abaecherli@schweizerverein-sh.de

Berlin feiert in der Gartenkolonie «Schweizerland»



Trotz Kälte und Nässe traf sich im vergangenen Oktober eine kleine unverzagte Gruppe des Schweizer Vereins Berlin, um den Buchenwald Grumsin nahe Angermünde zu erkunden. Er wurde 2011 zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt.

2026 wird der Schweizer Verein Berlin 165 Jahre alt. Den Anlass zur Gründung unseres Vereins gab 1861 ein Grossbrand in der Stadt Glarus, der dort im Mai über 2.200 Menschen obdachlos machte. Im Bedürfnis zu helfen, fanden sich am 4. Juli desselben Jahres in Berlin lebende Schweizerinnen und Schweizer zusammen und gründeten den Schweizer Verein Berlin, der heute mit zu den grössten Schweizer Vereinen in Deutschland zählt. Dieses Jubiläum soll am 1. August im «Schweizerland», einer Kleingartenanlage in Lichterfelde, gebührend gefeiert werden.

■ Mittwoch, 4. März: Stammtisch in den Tiroler Stuben in Berlin-Westend

■ Mittwoch, 6. Mai: Stammtisch in der Schankhalle Pfefferberg in Prenzlauer Berg

■ Sonntag, 17. Mai: Spaziergang durch das Tegeler Fliess

ANGELA SCHULZE

Schleswig-Holstein: Im Weihnachtshaus Husum

Der Besuch des Schweizer Vereins Schleswig-Holstein im Weihnachtshaus in Husum war der geeignete Anlass, um sich auf die Adventszeit einzustimmen. Das private Museum wurde 2008 von der Husumer Verlegerin Alix Paulsen eingerichtet. Exklusiv für unsere 29 Vereinsmitglieder erzählte sie mit spürbarer Begeisterung Geschichten aus der Gründerzeit, entführte uns in die Vielfalt der weihnachtlichen Traditionen in deutschen Familien und machte uns auf die Besonderheiten und Raritäten in ihrem Museum aufmerksam.

Weihnachtsschmuck, Adventskalender, geschmückte Tannenbäume vom Biedermeier bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, thüringische Manufakturen und vieles mehr gab es zu bestaunen. Wer kam da nicht ins Schwärmen! Gleichzeitig fand eine sehr umfangreiche Marzipanverkostung statt. Kaum jemand verliess das Haus, ohne zuvor im historischen Laden zu stöbern oder Marzipan zu kaufen.

Nach dem Ausstellungsbesuch schlenderten wir zum Mittagessen ins Restaurant Compass.



An weihnachtlich geschmückten Tischen genossen wir ein feines Essen, unterhielten uns prächtig und freuten uns auf den anschliessenden Rundgang durch den Husumer Weihnachtsmarkt.

Ein grosses Dankeschön geht an den Organisator Tapio Koch wie auch an Tanja Perner, die jedem Anwesenden ein selbst gefertigtes Weihnachtsgeschenk überreichte.

Das Fazit in der grossen Runde: Es war ein wunderschöner Anlass.

WALTER ZÜRCHER

Marzipan satt:
Die Schweizer dürfen die verschiedenen Sorten der berühmten Lübecker Spezialität probieren.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND

Die Adressen der Schweizer Botschaft und der Generalkonsulate finden sich auf www.eda.admin.ch > Klick aufs Menu «Vertretungen».

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:

Monika Uwer-Zürcher, Tel. 03379/37 42 22, E-Mail: deutschland@revue.ch

Nächste Regionalausgaben

Nummer	Einsendeschluss	Erscheinungsdatum
2/2026	Freitag, 13.3.	Freitag, 24.4.
3/2026	Montag, 8.6.	Freitag, 17.7.
4/2026	Montag, 24.8.	Freitag, 2.10.
5/2026	Montag, 9.11.	Freitag, 18.12.

Auslandsschweizer-Organisation (ASO) Deutschland

Präsidentin: Sonja Lengning
Schöttlestrasse 34c, 97597 Stuttgart
E-Mail: sonja.lengning@aso-deutschland.de
www.ASO-Deutschland.de
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.